

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 34

Artikel: Piccards Start zum zweiten Stratosphärenflug
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756489>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

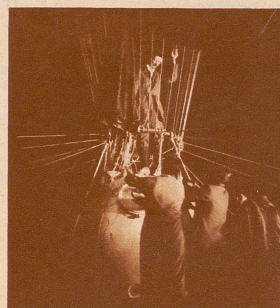
Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



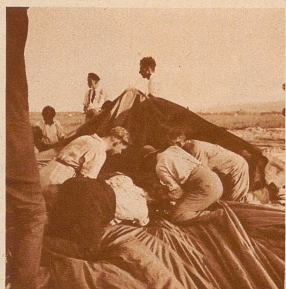
Piccards Start zum zweiten Stratosphären- flug

Aufnahmen Seidel



Professor Piccard ist auf die Gondel geklettert. Der Augenblick des Starts kommt immer näher. Er prüft eigenhändig alle die Seile, die von der Ballonhülle zur Gondel führen und an denen die Gondel aufgehängt ist. Links von Piccard eine Art Fallschirm, der sich beim Niedergehen ausbreiten und die Gondel ein wenig von der Ballonhülle abdrängen wird, damit nicht deren Last sich beim Zusammenfallen ganz auf die Gondel legen wird.

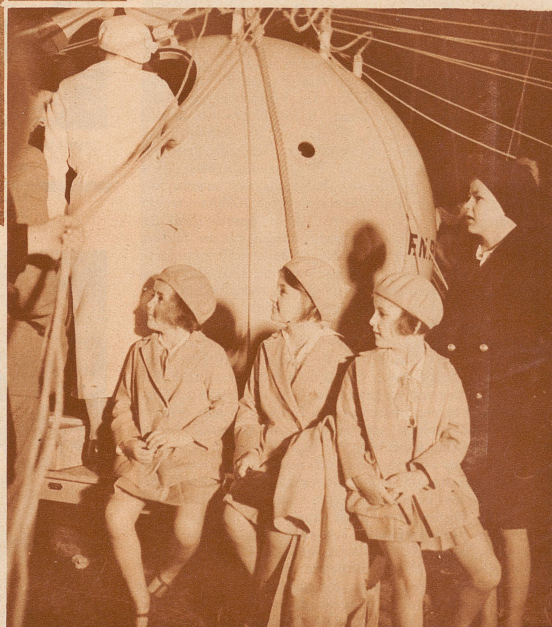
Der Ballon steigt. Piccard lehnt noch aus der Gondelöffnung. Ein Ring oder Schirm mit weißem Stoff hängt in 50 Meter Entfernung unter der Gondel. Er ist ein Hilfsmittel für die Piloten für den Augenblick der Landung, da sein Aufsitzen auf dem Boden ihnen die Distanz der Gondel vom Erdboden angibt



Am Nachmittag des vorangehenden Tages lag die große, gelbliche Hülle des Ballons ausgebreitet auf dem Feld. Stundenlange Manöver und eingehende Prüfung aller Einzelheiten gingen dem eigentlichen Füllen voraus



Die Gondel mit Prof. Piccard und — im Gondelinnern — seinem Begleiter Cosyns am Tage vor dem Start.



Professor Piccards Frau blickt im Lichte der nächtlichen Scheinwerfer in die Gondelöffnung hinein. Vor der Gondel sitzend, die vier Kinder Piccards. Alles um drei Uhr in der Nacht. Leichte Nebel zogen über das Flugfeld, und der Mond stand am Himmel

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telephon: 51.790